

Kreis Osnabrück Land  
Gemarkung Kloster-Oese  
Gemeinde  
Flur 5 und 14  
Vergrößerung nach der Flurkarte  
Ungef. Maßstab 1:1000

Ausgefertigt: Osnabrück den 27. II. 1958

Katasteramt  
3m Auftrage:  
W. H. H. H.

Dem Kreisbaumeister a. D. Oehardus ist die Verpflichtung  
unter den in der Verpflichtungserklärung vom 18. II. 1958  
schriftlich anerkannten Bedingungen gestanden worden.

Es ist nicht überprüft, ob in der Örtlichkeit eine Hochspannungsleitung vorhanden ist.

**Vervielfältigung verboten**

Flur 3

Flur 2

Flur 14

A) FESTSETZUNGSGEMÄSS § 9 BBAUG  
VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) IM VERBUNDUNG  
MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG  
VOM 26.6.1962 (BGBl. I. S. 429)

I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Für das Grundstück Nr. ① + ②
    - Sonderbaugelände für Zwecke der Kath. Kirchengemeinde
    - GRZ bis 0,3  
GFZ bei eingesch. Bebauung bis 0,3  
bei zweigesch. Bebauung bis 0,6
    - nach den Festsetzungen im Plan
    - offen
  - Für alle übrigen Grundstücke
    - Mischgebiet
    - GRZ bis 0,3  
GFZ bis 0,6
    - zwei (zwingend)
    - offen
- a) Art der baulichen Nutzung  
b) Maß der baulichen Nutzung  
GRZ = Grundflächenzahl  
GFZ = Geschossflächenzahl  
c) Zahl der Vollgeschosse  
d) Bauweise

II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes  
Zwingende Baulinie  
Straßenbegrenzungslinie  
Grenze der überbaubaren Grundstücksfläche  
Geplante Straße  
Vorhandene Straße  
Parkplatz  
Zahl der Vollgeschosse und Firststrichung für Hauptgebäude  
Nicht überbaubare Grundstücksfläche  
b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

B) NACHRICHTLICHE HINWEISE

- ② Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschosshöhe  
Aufzunehmende Parzellengrenze  
Neue Parzellengrenze

C) ERLÄUTERUNGEN

MI = Mischgebiet  
S = Sonderbaugelände

DECKBLATT NR.1  
ZUM DURCHFÜHRUNGSPLAN NR.1  
„IM KLOSTERGARTEN“  
DER GEMEINDE KLOSTER OESEDE

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE KLOSTER OESEDE  
AM 4.4.1966 GEMÄSS § 2(1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341)  
DE AUFSTELLUNG DIESES DECKBLATTES BESCHLOSSEN.  
KLOSTER OESEDE, DEN 6. April 1966

Stedenbruch  
BÜRGERMEISTER

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 21.4.1966  
DIESES DECKBL. HAT GEMÄSS § 2 ABZ. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 8. Juni 1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN  
KLOSTER OESEDE, DEN 10. Juni 1966

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 16. Juni 1966 DURCH DEN RAT DER  
GEMEINDE KLOSTER OESEDE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  
KLOSTER OESEDE, DEN 20. Juni 1966

Stedenbruch  
BÜRGERMEISTER

DER GEMEINDELEITER  
GEMEINDELEITER

Dieses Deckblatt ist gem. § 11 des  
BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341)  
mit Verfügung vom 15.5.67  
genehmigt worden.  
Osnabrück, den 15.5.67  
Der Regierungspräsident  
L. A. J. J.

DIESES MIT VERFÜHRUNGSGEMÄSS § 11 des  
BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) IN DER ZEIT  
VOM 19.4. BIS 5.5.1967 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN  
KLOSTER OESEDE, DEN 5.5.1967

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER  
BEKANNTMACHUNG VOM 19.4.1967  
KLOSTER OESEDE, DEN 5.5.1967

DER GEMEINDELEITER  
DER GEMEINDELEITER



# **Nachtrag Nr. 2 zur Satzung**

**zum Durchführungsplan Nr. 1 vom 06.02.1959; Bezeichnung „Im Kloostergarten“  
der Gemeinde Kloster Oesede/Landkreis Osnabrück**

Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 04.03.1955 (Nds. GVBL. I S. 126) in der z. Z. gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBL. I S. 341), hat der Rat der Gemeinde Kloster Oesede am 16. Juni 1966 folgenden Nachtrag zur Satzung vom 18.03.1959 beschlossen:

## **§ 1**

Der § 1 der Satzung vom 18.03.1959 zum Durchführungsplan Nr. 1 und der Nachtrag vom 14.07.1960 werden aufgehoben.

An ihre Stelle tritt:

Für die Bebauung des in Flur 5 und 14, Gemarkung und Gemeinde Kloster Oesede, gelegenen Gebietes sind

- a) der Durchführungsplan Nr. 1 vom 06.02.1959
- b) das Deckblatt Nr. 1 vom 21.04.1966

verbindlich. Es gilt jeweils die jüngste Fassung.

Pläne und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

## **§ 2**

Dieser Nachtrag tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Kloster Oesede, den 20.06.1966

(Bürgermeister)

(Gemeindedirektor)

**Begründung**  
**zum Deckblatt Nr. 1 zum Durchführungsplan Nr. 1**  
**Bezeichnung: „Im Klostergarten“**  
**der Gemeinde Kloster Oesede, Landkreis Osnabrück**

- 1) In dem Durchführungsplan Nr. 1 schneidet die zwingende Baulinie u.a. westlich der Klosterstraße und südlich des L 95 (Parzelle 26/2 Nr. 27 und 28, Flur 5) die hier vorhandenen Baukörper, die zu einem erheblichen Teil jüngeren Datums sind, an.

Nach einer erneuten Überprüfung hält die Gemeinde diese Festsetzung für den vorgenannten Bereich nicht für vertretbar, zumal sie aus verkehrlichen Gründen nicht unbedingt erforderlich ist. Auf der anderen Seite entstehen der Gemeinde durch diese Eingriffe erhebliche Kosten. In dem Plan ist jetzt die zwingende Baulinie soweit verschoben, daß ein Eingriff in die vorhandene Bausubstanz im allgemeinen vermieden wird.

- 2) Im weiteren enthält das Deckblatt gegenüber dem Durchführungsplan eine Änderung der überbaubaren Grundstücksfläche. Letztere ist in dem Bereich zwischen der Klosterstraße und der Königstraße eingeschränkt worden.

Bearbeitet:

Osnabrück, den 21.4.1966

Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanungen  
Dipl. rer.hort. H. Nolte – W. Johannsen – J. Naber  
Osnabrück – Kommanderiestraße 12

Kloster Oesede, den 20. Juni 1966

gez. Unterschrift  
(Bürgermeister)

S

gez. Unterschrift  
(Gemeindedirektor)